

Festprogramm



1926

1976

Freitag, 6. August 1976

16.30 FCM – TB Neckarhausen

B-Jugend

17.30 FCM – TV Unterhausen

Senioren

18.30 FCM – TSV Neckartailfingen

Senioren über 40 Jahre

20.00 Faßanstich

durch Bezirksbürgermeister

Siegfried Drissner

Unterhaltung und Tanz

mit der

Schwäbischen Blaskapelle

Mittelstadt

Grußwort von
Bezirksbürgermeister
Siegfried Drissner



Vom 6. bis 9. August 1976 kann der FC Mittelstadt sein 50jähriges Vereinsjubiläum begehen. Hierzu übermittle ich dem rührigen Verein – auch im Namen des Bezirks-gemeinderates – die besten Geburtstagswünsche.

Der Verein hat in seiner wechselvollen Geschichte manche Höhen und Tiefen durchschritten. Dank der Tatsache, daß sich immer wieder engagierte Mitglieder fanden, hat der Verein bis zum heutigen Tag Stehvermögen und Vitalität bewiesen. Neben der Fußballabteilung trug in den letzten Jahren die Abteilung Tischtennis den Namen des Vereins weit über Mittelstadt und den Landkreis hinaus. Nicht aber nur die spektakulären Erfolge zählen in einem Verein, sondern – wie im menschlichen Leben auch – die Ausdauer und das alltägliche Bemühen um eine gute Sache. Angesichts des immer größer werdenden Freizeitangebots und der gleichzeitigen erhöhten Beanspruchung im Beruf, kommt den sporttreibenden Vereinen heute erhöhte Bedeutung zu.

All denjenigen, die bisher zum Wohle des Vereins beitrugen, sei an dieser Stelle ein Wort des Dankes gesagt. Verkörpern sie doch ein wesentliches Element des bürgerschaftlichen Lebens, nämlich das Engagement in der und für die Allgemeinheit.

Möge dem Jubelverein auch in den nächsten 50 Jahren viel „jugendliche Frische“ erhalten bleiben.

Drissner

Grußwort von
Oberbürgermeister
Dr. Oechsle,
Schirmherr der
Jubiläumsveranstaltung



Zum 50jährigen Jubiläum gratuliere ich dem Fußball-Club Mittelstadt recht herzlich.

Hatte der FC seine Aufgabe ursprünglich darin gesehen, in Mittelstadt den Fußballsport zu fördern, so blieb es nicht nur bei dieser Sportart. Es wurden eine Abteilung für Turnen, Leichtathletik und Sommerspiele sowie eine Tischtennis-Abteilung gegründet. Ich begrüße diese Entwicklung sehr, denn jeder – ob jung oder alt – sollte sich die Sportart auswählen können, die seinen Neigungen und Fähigkeiten entspricht und wo er als Ausgleich zu den Belastungen des täglichen Lebens Entspannung, Freude und Gesundheit findet.

Sowohl für die aktiven Sportler als auch für die begeisterten Zuschauer ist in Mittelstadt der Fußballsport die traditionelle Sportart geblieben. Durch seine sportlichen Leistungen hatte der FC ja schon einmal den Aufstieg nach „ganz oben“, in die 2. Amateur-Liga, geschafft. So bleibt mir, dem FC auch für die Zukunft im Fußball viel sportlichen Erfolg zu wünschen.

In mehrjähriger Bauzeit erweiterte der FC sein Vereinsheim beim Sportplatz am Neckar und hat nicht nur damit bewiesen: Der FC ist auch mit 50 Jahren jung geblieben. Allen Verantwortlichen und Helfern des FC sage ich für ihre seit Bestehen des Vereins geleistete uneigennützigte Arbeit herzlichen Dank.

Als Schirmherr wünsche ich den Jubiläumsveranstaltungen einen guten Verlauf. Weiter wünsche ich dem FC auch in Zukunft für seine Vereinsarbeit alles Gute.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Dr. Oechsle'. The signature is stylized and written in a cursive-like font.

Grußwort des
Sportkreisvorsitzenden
Theo Götz



Mit dem Fußball-Club Mittelstadt freut sich der Sportkreis Reutlingen über das goldene Jubiläum. Zu dem 50jährigen Bestehen darf ich dem Verein, den verantwortlichen Leitern sowie allen Mitgliedern und Förderern einen herzlichen Glückwunsch aussprechen. Insbesondere wünsche ich den Veranstaltungen aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums einen recht erfolgreichen Verlauf.

Am Anfang der Entwicklung stand hier der Fußballsport. Im Laufe der letzten Jahre haben sich aber die sportlichen Interessen ausgedehnt auf andere Sparten, so daß heute über 400 Mitglieder in vier Abteilungen vielfältige Möglichkeiten sportlicher Betätigung angeboten bekommen. Die Hälfte der Mitglieder des FC Mittelstadt sind Kinder und Jugendliche, eine Tatsache, die beweist, welch großen Stellenwert hier die Jugendarbeit besitzt. Das steigende Interesse am Sport, insbesondere am Breiten- und Freizeitsport, hat dazu geführt, daß die Sportvereine heute auch für Nichtmitglieder offen sind.

Das sportliche Geschehen beim FC Mittelstadt sowie der notwendige kameradschaftliche Zusammenhalt und die Pflege des sportlichen Geistes wären nicht möglich ohne das Vorbild und die Arbeit der verantwortlichen Leiter, Betreuer und der anderen freiwilligen Helfer im Verein. Ihnen sei an dieser Stelle ein besonderer Dank gesagt. Dem Verein wünsche ich für die weitere Zukunft eine glückliche Entwicklung, eine Entwicklung, die so wie bisher geprägt ist von der sportlichen Leistung und der Pflege sportlicher Kameradschaft. Ein herzliches „Glückauf“ dem FC Mittelstadt!

Theo Götz

Grüßwort des
Bezirksvorsitzenden
Erwin Balderer



Mit meinem herzlichen Glückwunsch zum 50jährigen Jubiläum des FC Mittelstadt verbindet mich die Erinnerung an das Jahr 1926, als der von mir im gleichen Jahr gegründete Fußballverein Pfullingen zu einem seiner ersten Spiele nach Mittelstadt gefahren ist.

Seit dieser Zeit bestehen für mich zu dem FC Mittelstadt beste sportfreundschaftliche Beziehungen, wobei ich auch an den für mich unvergessenen Erwin Röhm denke.

Eine Eigenheit Mittelstadts ist für mich besonders erwähnenswert: Es war und ist immer noch der Blick auf die den Ort und das Tal überragende Kirche mit ihrer weithin sichtbaren Uhr. Jeder Fußballer, der unten auf dem Sportplatz am Neckar kickte, wußte zu jeder Zeit, ob es noch zu einem Sieg reichen könnte oder ob man sich mit der Niederlage abzufinden hatte.

Vieles ist seither vom FC Mittelstadt geleistet worden. Der Verein war einer der ersten, der sich ein Clubhaus gebaut hat.

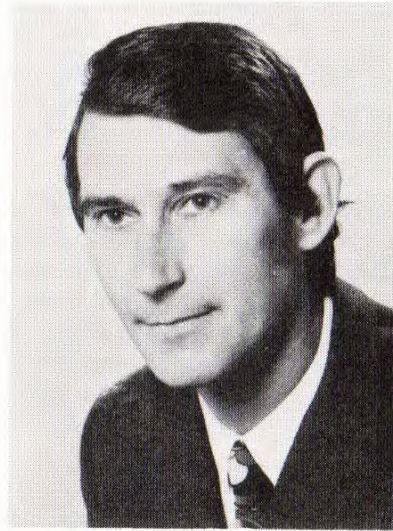
Unendliche Mühe und sehr viel Idealismus waren zu allen Zeiten nötig, um das Vereinsschiff immer flott und auf dem richtigen Kurs zu halten.

Dafür allen den Kameraden zu danken, die mitgeholfen haben, dem FC zu seiner heutigen festen Form zu verhelfen, ist für mich ein ganz großes Bedürfnis.

Ich wünsche dem FC weiterhin gute sportliche Erfolge und Männer, die sich bereit finden, die auf sie zukommende Arbeit für unsere Jugend zu leisten.

Erwin Balderer

Grußwort des
1. Vorsitzenden
Herbert Haug



*Vom 6. bis 9. August 1976 feiert der Fußball-Club
Mittelstadt sein Jubiläum. Zu diesen Festtagen darf
ich alle Sportfreunde der näheren und weiteren
Umgebung sowie die ganze Mittelstädter Bevölkerung
willkommen heißen. Alle Abteilungen möchten Ihnen
zeigen, was im bisherigen Bestehen geleistet worden
ist. Großer Idealismus aller Funktionäre, der Aktiven
und aller Mitglieder haben bis heute das stetige
Wachsen des Vereins garantiert. Wir freuen uns ganz
besonders, daß zum Jubelfest der Teilausbau unseres
Sportgeländes fertiggestellt wurde. Für diese Unter-
stützung bedanke ich mich bei unserer Gemeinde und
der Stadt Reutlingen.*

*Mögen unsere Veranstaltungen dazu beitragen, daß
Sie viel Freude und Fröhlichkeit mit uns erleben
dürfen.*

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'H' followed by several loops and ending in a period.

50 Jahre Fußball-Club Mittelstadt e.V.

Ein halbes Jahrhundert FC Mittelstadt, eine lange Zeit, in der in und um unseren Verein vieles geschehen ist. Wohl kaum einer der 45 Interessenten, die sich in die Liste einer zu Weihnachten 1925 herausgegebenen Werbeschrift eintrugen und aus denen schließlich 21 Gründungsmitglieder hervorgingen, hätte sich träumen lassen, daß die Bemühungen, dem Sport in Mittelstadt eine bleibende Pflegestätte zu verschaffen, von solch großen Erfolgen gekrönt wurden, wie sie der Verein in den vergangenen fünf Jahrzehnten zu verzeichnen hatte.

Nach der Gründungsversammlung, bei der Friedrich Röhm zum ersten Vorsitzenden gewählt wurde, konnte bereits im Februar 1926 das erste Privatspiel gegen den FV Nürtingen ausgetragen werden, das allerdings mit 1:5 verlorenging. An der Verbandsrunde der Saison 1926/27 beteiligte sich der FCM bereits mit einer aktiven und einer Jugendmannschaft. Den fünften „Geburtstag“ des Vereins beging man mit einem Sportfest, das neben einem leichtathletischen Fünfkampf ein Handballspiel, einen Ortslauf und als Höhepunkt ein Festspiel gegen SV 08 Metzingen brachte. Der gleiche Verein war auch Festspielgegner am 7. August 1932 bei der Einweihung des Clubhauses, der ein großer Festzug vorausgegangen war und deren Rahmenprogramm erneut ein Handballspiel sowie leichtathletische Wettbewerbe bildeten. 1932 wurde auch der Aufstieg in die A-Klasse geschafft, in der man einige Jahre lang mit wechselnden Erfolgen spielte, ehe in der Saison 1934/35 die A-Klassen-Meisterschaft errungen wurde. Auch die anschließenden Aufstiegsspiele zur Bezirksklasse sahen den FCM vorn. In der Bezirksklasse lief es jedoch nicht ganz so, wie man sich das vorgestellt hatte, und so folgte postwendend der Abstieg im Jahr 1936, in dem der Verein sein zehnjähriges Bestehen wieder mit einem Fest beging.



Eine Fußballmannschaft des FCM aus dem Jahr 1928



Das Clubhaus bei der Einweihung am 7. August 1932

Im Jahr 1939 beteiligte sich erstmals eine acht Mann starke Turnerriege am Gauturn- und -sportfest in Ludwigsburg. Im August dieses schicksalsschweren Jahres wollte man noch ein Freundschaftsspiel gegen eine Fußballmannschaft aus Mörsch austragen, doch kam dieses nicht mehr zustande, da die meisten Spieler aus Mörsch bereits ihren Einberufungsbefehl zur Wehrmacht erhalten hatten. Von Oktober bis Dezember 1939 wurden zwar noch insgesamt acht sogenannte „Kriegsspiele“ durchgeführt, aber dann mußte der Sport in Mittelstadt doch den echten „Kriegsspielen“ weichen. 26 gefallene und sechs vermißte Vereinsmitglieder waren am Ende des großen Völkermordens zu beklagen, darunter zahlreiche aktive Mitglieder.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde zwar in Mittelstadt 1947 wieder ein Sportverein gegründet und der Spielbetrieb aufgenommen, aber es sollte noch einiger Jahre bedürfen, bis nach teilweise heftigen Diskussionen und „lebhaften“ Generalversammlungen der Verein wieder in „Fußball-Club Mittelstadt“ umbenannt wurde.

Ab dem 5. August 1951 wurde erstmals wieder in den Farben des FCM gespielt. Die im gleichen Monat beginnende Verbandsspielrunde sah nach Abschluß der Vorrunde den FC Mittelstadt als Herbstmeister und am Saisonende schließlich auf einem erfreulichen vierten Tabellenplatz. In der kommenden Saison war man noch erfolgreicher, denn die erste Mannschaft wurde nicht nur Herbstmeister, sondern blieb auch nach Rundenende auf dem ersten Tabellenplatz der A-Klasse. Das war natürlich Anlaß zu einer zünftigen Meisterschaftsfeier in der zwischenzeitlich errichteten Turn- und Festhalle am 3. Mai 1953.

Im gleichen Jahr legte auch der seitherige Chronist August Leuze sein Amt wegen Wegzugs nach Tübingen nieder und wurde von Eugen Schwenk abgelöst, der dieses Amt heute noch mit viel Engagement und Können ausübt.

Das Jahr 1953 brachte aber noch weitere Erfolge, und zwar das erste internationale Fußballspiel gegen eine Schweizer Mannschaft, den Aufstieg in die zweite Amateurliga und die Feier des 25jährigen Jubiläums, verbunden mit einem Fußball-Pokalturnier. Und als gar der ehemalige Halbstürmer des FC Mittelstadt, Albert Weber, als letzter Rußlandheimkehrer der Gemeinde im Oktober 1953 wieder in der Heimat eintraf, konnte man beim großen bunten Abend im Januar 1954 eine erfolgreiche Bilanz über das Jahr 1953 ziehen.



Fahnenweihe am 18. August 1935



Die Damenturnriege des FC Mittelstadt mit Turnwart Richard Armbruster beim 25jährigen Jubiläum am 16. August 1953



Aktive und passive Mitglieder beim 25jährigen Jubiläum im Jahr 1953

In der zweiten Amateurliga hielt sich der FC Mittelstadt bis zum Jahr 1958. Nach fünf Jahren Zugehörigkeit zur zweiten Amateurliga mußte in den bitteren Apfel des Abstiegs in die A-Klasse gebissen werden. Mit dem Tod des langjährigen ersten und zweiten Vorsitzenden, Mitgründers und früheren Aktiven Erwin Röhm, der sich um den FCM

große Verdienste erworben hatte, brachte das Jahr 1958 noch einen weiteren Nackenschlag. Erwin Röhm wurde nur 57 Jahre alt.

Dieses schwere Jahr brachte dem Verein aber auch durch die Angliederung einer Tischtennisabteilung – die sich außerhalb des Vereins schon einige Jahre zuvor konstituiert hatte – eine begrüßenswerte Erweiterung des Sportbetriebes.

Im August 1959 wurde das zwischenzeitlich umgebaute Clubhaus mit einem Fest und einem Fußball-Pokalturnier eingeweiht. Ab 1959 spielte die erste Fußballmannschaft mit wechselndem Erfolg in der A-Klasse Alb. 1964 wurde die Saison mit einem beachtlichen zweiten Platz beendet. Dieses sportlich so erfolgreiche Jahr wurde jedoch überschattet von dem furchtbaren Unglück am 14. Juli 1964 im Brunnenschacht des Clubhauses, bei dem die drei jungen Vereinsmitglieder Gerhard Siebeck, Günter Krämer und Rudi Schlotterbeck durch Giftgase ums Leben kamen. Prompt erklärten sich der SSV 05 Reutlingen und die TuS Metzingen dazu bereit, letztere kombiniert mit Spielern des FC Mittelstadt, zugunsten der Hinterbliebenen am 12. August 1964 ein Wohltätigkeitsspiel auszutragen. Ein weiteres Wohltätigkeitsspiel zugunsten der „Aktion Hinterbliebenen-Hilfe“ fand zwischen der Auswahlmannschaft der 7. US-Armee und der ersten Mannschaft des FCM statt.

Im Jahr 1965 wurde das erste Fußball-Pokalturnier der örtlichen Vereine veranstaltet, das sich eines überaus großen Zuspruchs an Teilnehmern und Zuschauern erfreuen durfte und auch heute noch – wenn auch mit abgeändertem Reglement – durchgeführt wird.



Das Clubhaus in seiner heutigen Form



Die A-Jugend mit Trainer Jakob Polz (links) und Jugendleiter Herbert Haug nach der Erringung des Bezirkssiegetitels im Jahr 1967.

Im Jahr 1968 gab es eine weitere internationale Begegnung der ersten Fußballmannschaft mit dem TSV Feldkirch-Altenstadt aus Österreich. Im gleichen Jahr gelang der Mädchen-Tischtennismannschaft erstmals der Aufstieg in die Verbandsliga Württemberg, der sie jahrelang angehören sollte und in der sie große sportliche Erfolge zu verzeich-

nen hatte. Unvergessen sind die Auseinandersetzungen mit den Mädchen des VfL Herrenberg, die zusammen mit den Mädchen des FCM mehrere Jahre lang die absolute württembergische Spitze bildeten.

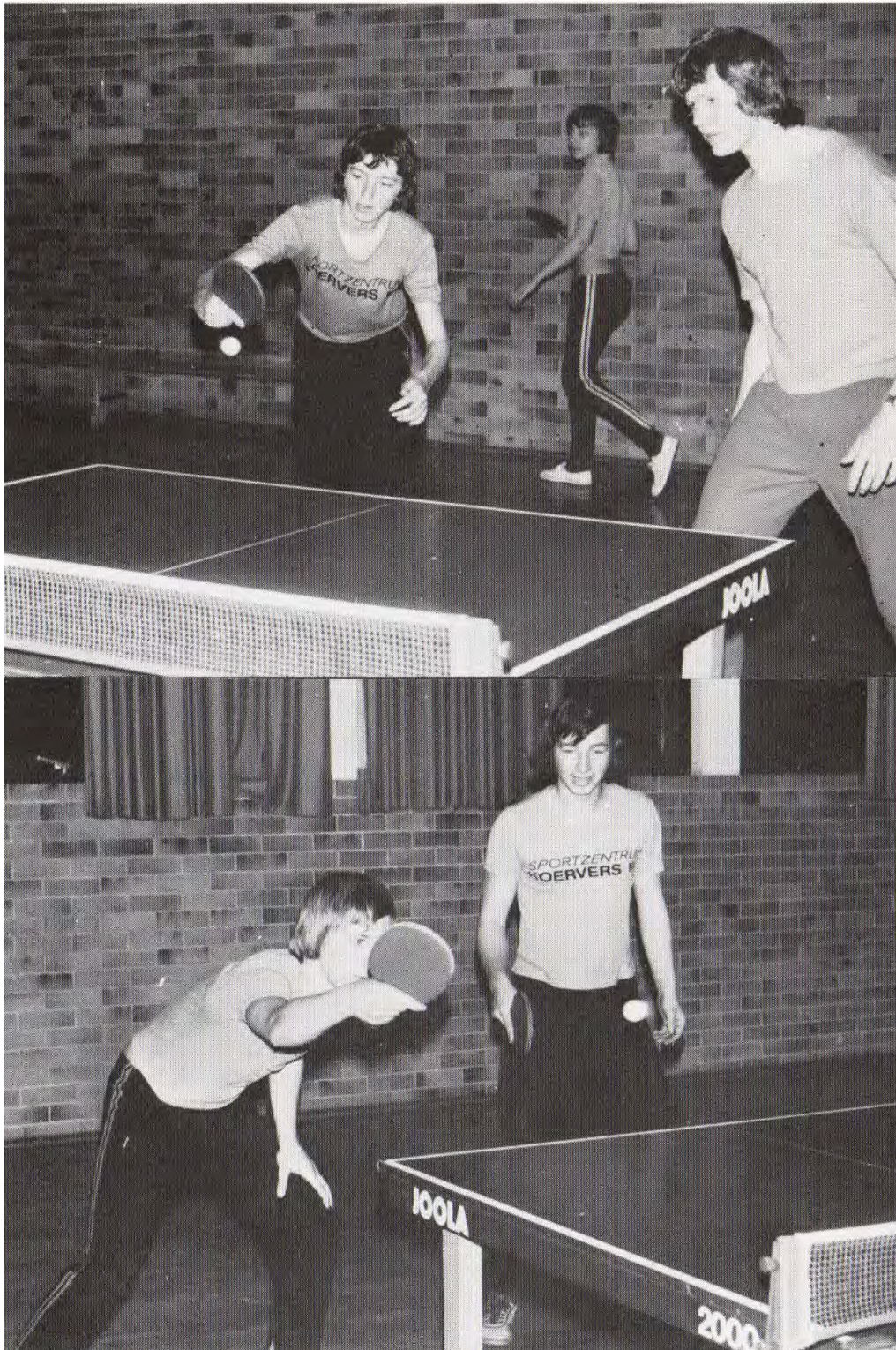
1966 wurde das erste Jugendfußball-Pokalturnier durchgeführt, das auch heute noch veranstaltet wird. In diesem Jahr führte die Tischtennisabteilung erstmals die Kreismeisterschaften in der Turn- und Festhalle durch, wobei erfreulicherweise mehrere Titel in Mittelstadt blieben. Das Jahr 1970 brachte der Tischtennisabteilung einen überragenden Erfolg mit der Erringung der Württembergischen Pokalmeisterschaft für Mädchenmannschaften durch Rosemarie Wacker, Doris Schwarz und Brunhilde Wacker, die den sieggewohnten Herrenberger Mädchen mit 5:4 das Nachsehen gegeben hatten. Die gleiche Mannschaft hatte sich in diesem Jahr auch erstmals den Bezirkspokal erkämpft, den sie in der Folgezeit noch mehrmals erringen konnte. 1970 führte die TT-Abteilung das erste Tischtennisturnier der örtlichen Vereine durch, das sich heute noch eines regen Zuspruchs aus Mittelstadts Vereinen und Institutionen erfreut.

Auch 1971 war ein Erfolgsjahr für die TT-Abteilung, erlangen doch Rosemarie Wacker und Doris Schwarz die württembergische Vizemeisterschaft im Mädchendoppel, die Mädchenmannschaft mit Rosemarie und Brunhilde Wacker, Doris Schwarz und Annamaria Schmidt die Bezirksklassenmeisterschaft und – der erste große Erfolg der männlichen Jugend – die Jungenmannschaft die Meisterschaft der Kreisklasse.

Im übrigen stand das Jahr 1971 im Zeichen des erneuten Umbaus des Clubhauses, wozu jeden Samstag ein Arbeitsdienst einberufen wurde. Die Fußballmannschaft beendete die Saison 1971/72 mit einem neunten Tabellenplatz in der A-Klasse.



Die Aktiven der Turnabteilung mit Abteilungsleiter Kurt Reiber (links) und Turnwart Fritz Trost (rechts).



*Armin Wacker und Eberhard Sulz aus der Jugend-Verbands-
ligamannschaft des FCM*

*Die TT-Jugendspieler Martin Mayer und Roland Wacker
beim Doppel*

Aus dem Jahr 1972 ist die Erringung der Württembergischen Tischtennismeisterschaft im Schülerinnen-Doppel durch Martina Wacker und Angelika Keim hervorzuheben. Im Fußball belegte man am Ende der Spielrunde 1972/73 erneut den neunten Platz, doch zeichnete sich hier bereits

der Abstieg in die B-Klasse ab, dem man im Jahr darauf nicht mehr entrinnen konnte. Seither spielt die erste Fußballmannschaft in der B-Klasse, wo man in der Saison 1974/75 den fünften und 1975/76 den zweiten Tabellenplatz belegen konnte, nur um einen Punkt geschlagen vom Meister TSV Betzingen. Dafür wurde der Kreispokal errungen und auch den Bezirkspokal konnte unsere Mannschaft für sich entscheiden. Vielleicht gelingt im nächsten Jahr der erhoffte Wiederaufstieg.

Von der Tischtennisabteilung ist noch zu berichten, daß 1973 das 25jährige Bestehen der Abteilung gefeiert werden konnte. 1974 wurde die Jungenmannschaft Meister der Bezirksliga Alb/Oberer Neckar und sicherte sich damit den Aufstieg in der Verbandsliga, die höchste württembergische Spielklasse, wo sie sich seither tapfer schlägt. 1975 erzielte Martina Wacker einen ganz großen Erfolg mit der Errin-



Das Mutter-und-Kind-Turnen erfreut sich großer Beliebtheit.



Die Aktiven der Abteilung Tischtennis im Jubiläumsjahr.



Die Mädchen der Turnabteilung mit ihren Betreuerinnen.

gung der Württembergischen Meisterschaft im Mädchen-Einzel. Im gleichen Jahr gelang der Damenmannschaft der Aufstieg in die Verbandsliga, wo sie auf Anhieb in der letzten Saison mit der Mannschaft Brunhilde Frieschwacker, Martina Wacker, Rosemarie Klein-Wacker und Doris Braun-Schwarz den zweiten Tabellenplatz belegte. Die erste Herrenmannschaft beendete die Saison 1975/76 in der Kreisklasse A mit 36:0 Punkten und stieg damit in die Kreisliga auf, wo man sicher ebenfalls mit ihr rechnen muß. Der zweiten Herrenmannschaft gelang durch einen beachtlichen zweiten Platz der Aufstieg in die A-Klasse.

Von der Turnabteilung, die erstmals wieder 1968' öffentlich von sich reden machte, kann berichtet werden, daß sich die einzelnen Übungsabende eines sehr guten Besuches erfreuen. Viel Wert wird in dieser Abteilung vor allem auf den Breitensport gelegt. So hat sich beispielsweise das Mutter-und-Kind-Turnen die Gunst zahlreicher Teilnehmer erworben, aber auch das Jedermannturnen der Herren wird recht stark frequentiert.

50 Jahre Fußball-Club Mittelstadt, das sind 50 Jahre im Dienste der Volksgesundheit durch Leibeserziehung. Wünschen wir dem Jubilar, daß seine nächsten fünf Jahrzehnte gleichermaßen von Erfolg gekrönt sein mögen wie die ersten, an deren Ende wir das Motto stellen möchten:

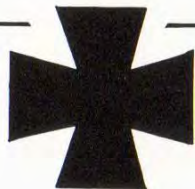
Es lebe der FC Mittelstadt, es lebe der Sport in unserem Stadtbezirk!

Gründungsmitglieder des FC Mittelstadt

Eugen Armbruster †
Alwin Kirsch sen. †
Alwin Kirsch jun. †
Adolf Knecht †
Hermann Knecht †
Adolf Mayer
Max Mayer
Gustav Rebmann †
Karl Rebmann †
Wilhelm Rebmann
Erwin Röhm †
Friedrich Röhm
Georg Röhm †
Richard Röhm
Wilhelm Röhm †
Wilhelm Veit †
Erwin Widmann
Eugen Wurster
Gotthold Wurster
Otto Wurster
Karl Wüst

Vorsitzende des FCM von 1926 bis 1976

Friedrich Röhm	1926
Gotthold Wurster	1927 – 1928
Otto Wurster	1929
Wilhelm Ziefle	1930
Adolf Mayer	1931 – 1936
Erwin Röhm	1937 – 1945
Otto Schrayshuhn (SVM)	1949 – 1950
Adolf Mayer	1951 – 1958
Walter Röhm	1959 – 1964
Willi Vöhringer	1965 – 1969
Walter Röhm	1970 – 1974
Adolf Mayer	1975
Herbert Haug	1976



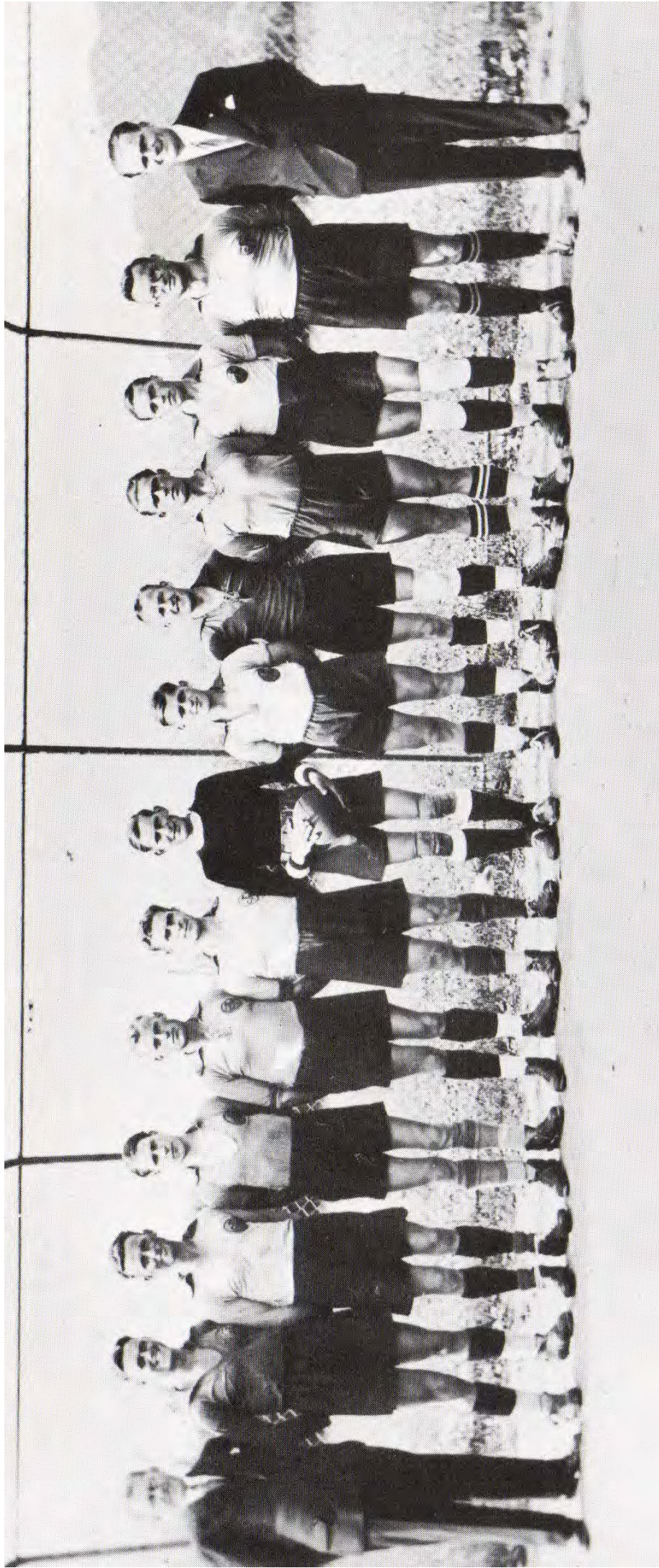
Im 2. Weltkrieg gefallene Mitglieder:

**Eugen Armbruster
Reinhold Armbruster
Eugen Bader
Karl Bayer
Paul Bayer
Hermann Blessing
Adolf Jetter
Ludwig Kappler
Helmut Kern
Erwin Knecht
Karl Knecht
Robert Kiefner
Otto Kugel
Stefan Kugel
Hans Lauxmann
Albert Müllerschön
Eduard Nagel
Wilhelm Rebmann
Georg Röhm
Gottlob Röhm
Erwin Schaich
Erich Schweizer
Karl Strobel
Gotthold Stückle
Wilhelm Veit I
Karl Walter**

**Vermite:
Wilhelm Fauser
Eugen Kehrer
Hermann Nagel
Alfred Oswald
Karl Rebmann
Wilhelm Veit II**



Die Vereinsfahne des FC Mittelstadt.



Nach dem Aufstieg in die A-Klasse im Jahr 1932 stellte sich die erste Mannschaft zusammen mit Spielausschußvorsitzender G. Rebmann (links) und Ehrenvorsitzender Adolf Mayer dem Fotografen.



Die erste Mannschaft des FCM, die sich 1939 nach dem Staffelsieg auch die Kreismeisterschaft im Entscheidungsspiel gegen den VfL Pfullingen mit 3:2 Toren sicherte.



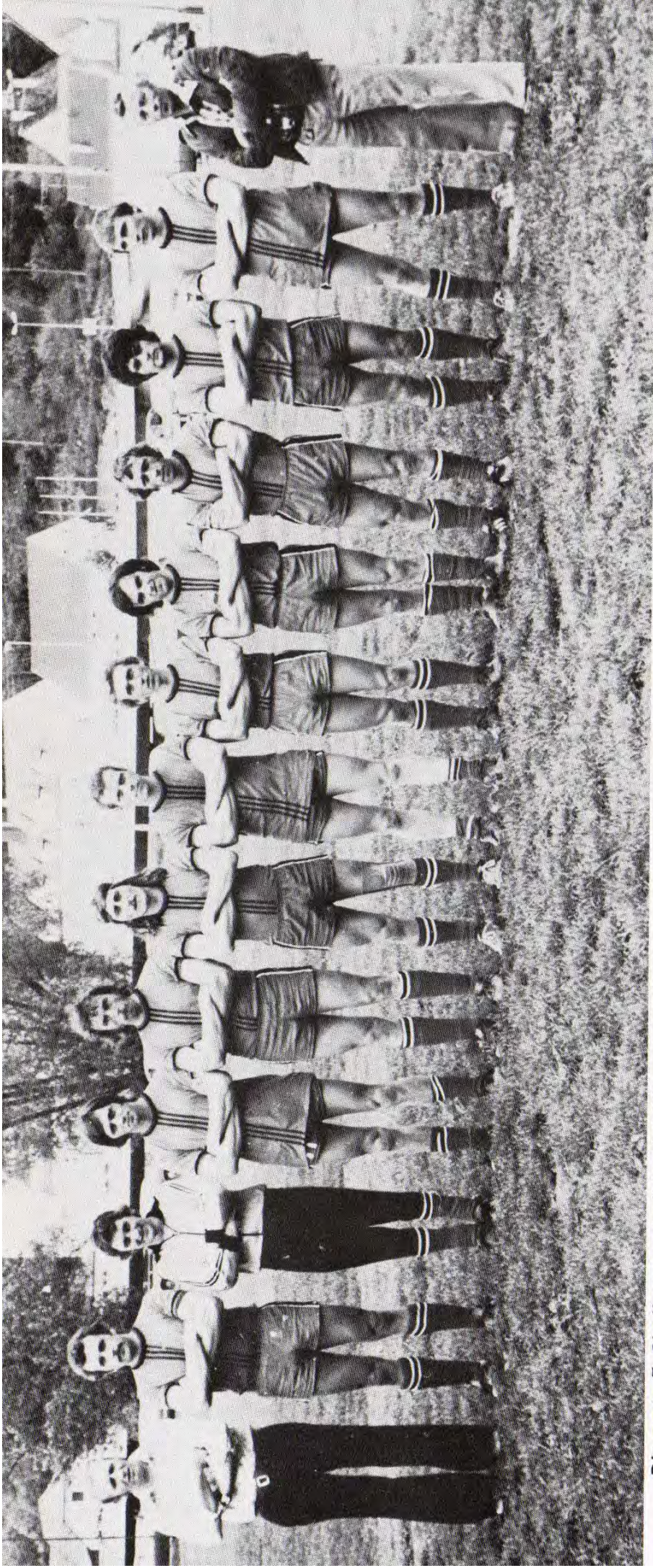
Die erste Fußballmannschaft des FC Mittelstadt, die in der Saison 1952/53 mit 50:2 Punkten und 104:29 Toren Meister im Bezirk Alb wurde und auch die Aufstiegsrunde zur zweiten Amateurliga gewann. Links außen Trainer Kurt Röhm, ganz rechts der damalige Vorsitzende und heutige Ehrenvorsitzende Adolf Mayer, daneben der verstorbene Vorsitzende Erwin Röhm.



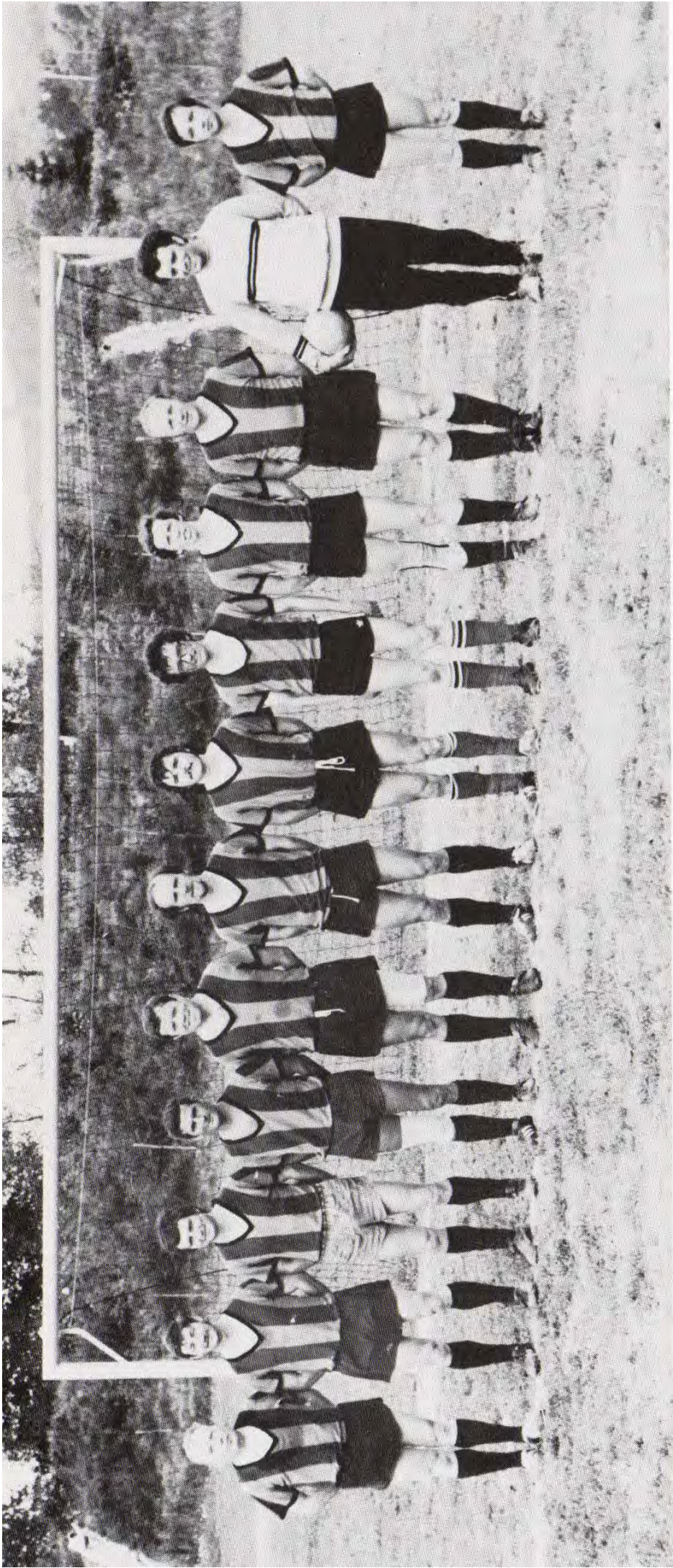
Vorstand, Vereinsausschuß und aktive Fußballer im Jahr 1965.



Der Hauptausschuß im Jubiläumsjahr 1976.



Die erste Fußballmannschaft im Jubiläumsjahr 1976.



Die zweite Fußballmannschaft im Jubiläumsjahr 1976.



Die AH-Mannschaft belegte bei den Stadtmeisterschaften 1976 den vierten Platz.



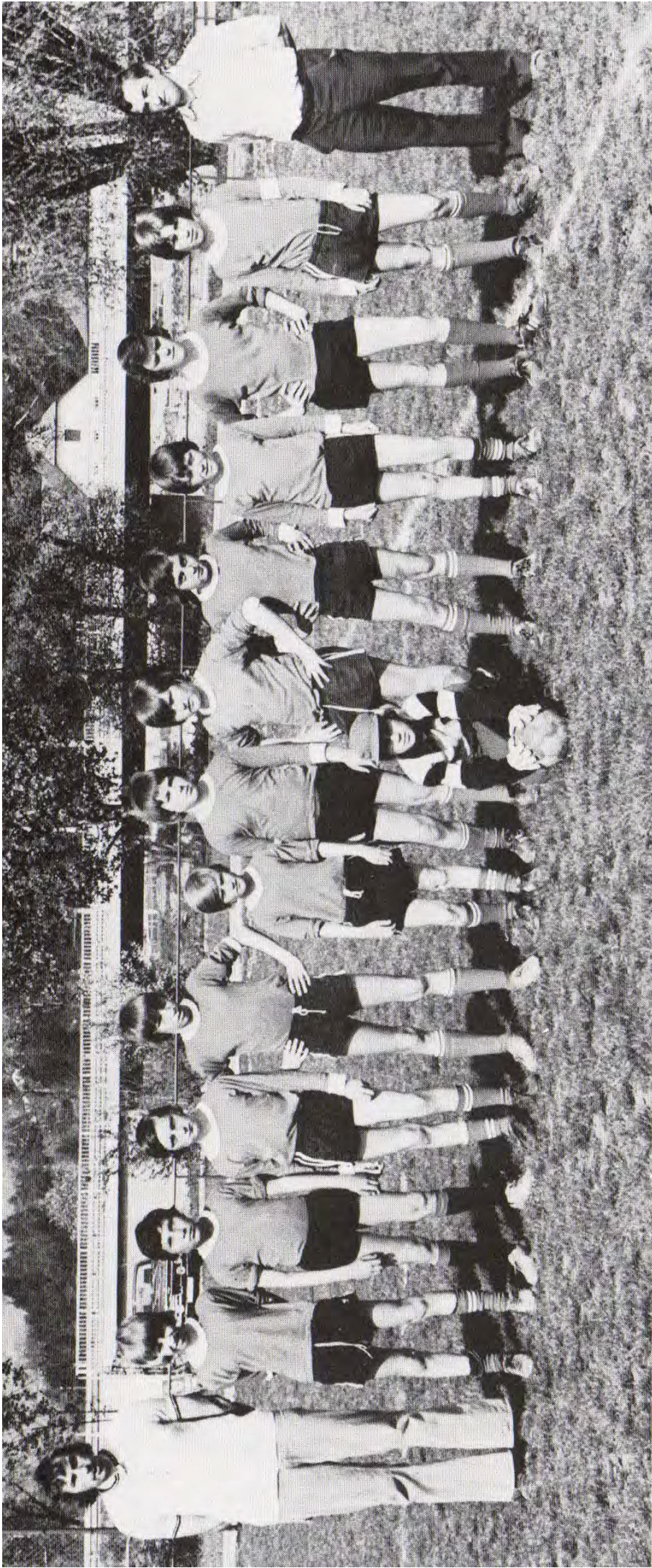
Die erfolgreiche B 1-Jugendmannschaft.



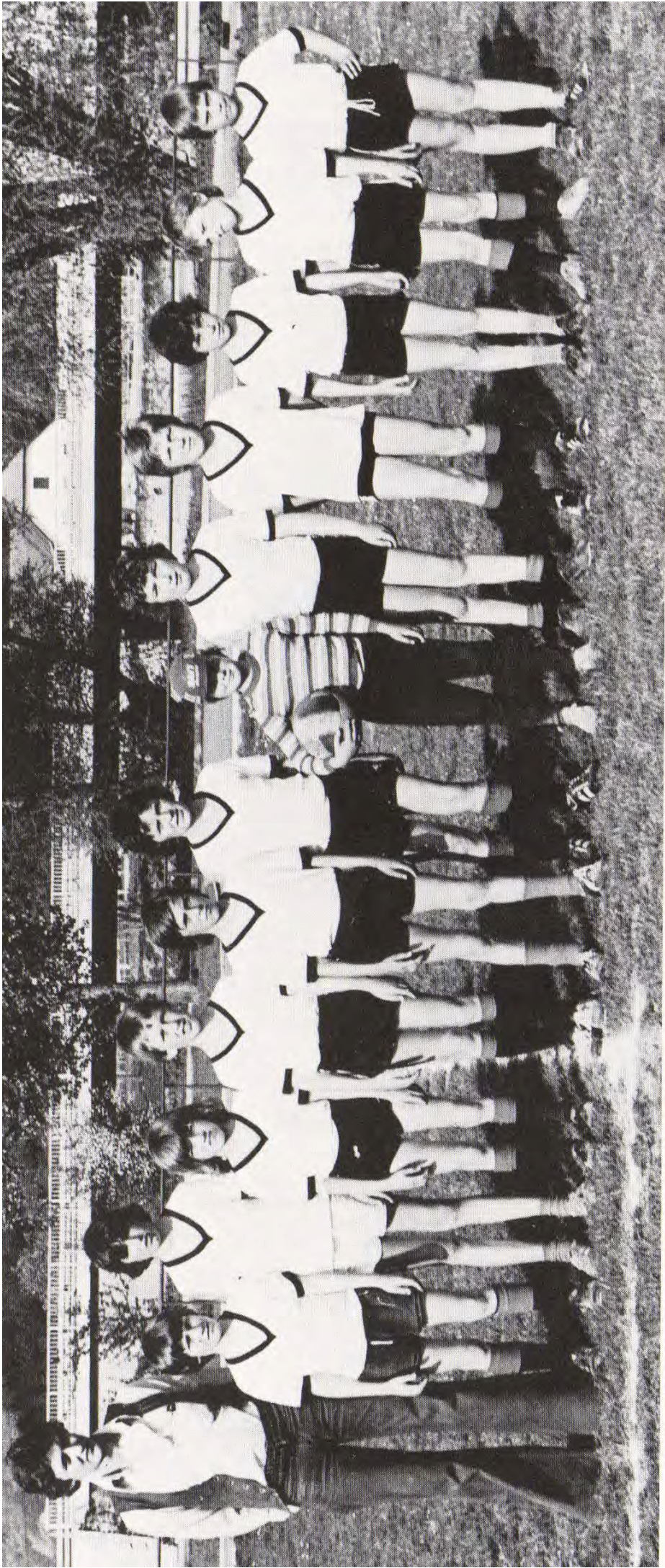
Die B2-Jugendmannschaft, rechts Trainer Rudi Schwarz.



Die C1-Jugendmannschaft mit dem ehemaligen Jugendleiter Herbert Haug (links) und Trainer Karl Bader (rechts).

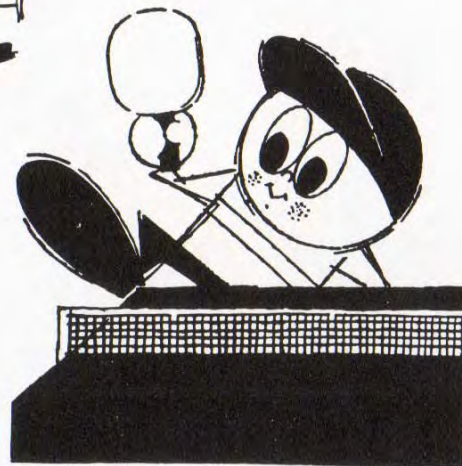
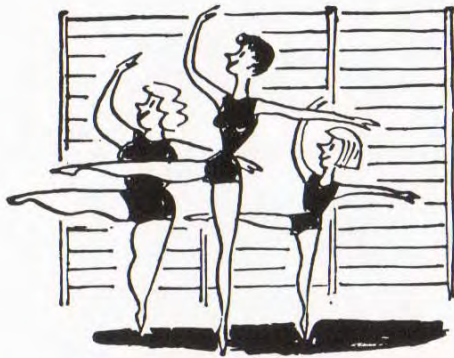


Die D 1-Jugendmannschaft mit Trainer Erwin Glaunsinger (links) und Betreuer Richard Krämer.



Stolz führt Trainer Roland Schifer die von ihm betreute D2-Jugendmannschaft vor.

*Wer Freud an
Sport und Spielen hat
der kommt zum FC Mittelstadt!*



1. Vorsitzender: Herbert Haug,
Fröhlefelderweg,
7410 Reutlingen 27 (Mittelstadt)